

Prüfungsordnung für das Fach Philosophie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Universität Münster
vom 01.09.2025

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Philosophie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Geschichte der Philosophie

1. *Logik*
2. *Ethik*
3. *Metaphysik und Erkenntnistheorie*
4. *Sprachphilosophie*
5. *Politische Philosophie*
6. *Kulturphilosophie und Ästhetik*
7. *Angewandte Philosophie*
8. *Freies Studienprojekt*

- (2) Zudem umfasst das Fach Philosophie das folgende Wahlpflichtmodul:

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann im Fach Philosophie geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Im Wiederholungsfall können die Lehrveranstaltung, die Studienleistung sowie die Prüfungsform nach Maßgabe der Modulbeschreibungen gewechselt werden.

- (3) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung (vgl. § 17 Abs. 1 Satz 6 RBPO).

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Philosophie geschrieben wird, steht der*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn im Fach Philosophie 50 LP erworben worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zehn Wochen. Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 das Fach Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster immatrikuliert werden.
- (2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Philosophie immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden. Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) ¹Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Philosophie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 einschließlich der Berichtigung sowie nach der Prüfungsordnung für den Studiengang Philosophie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.09.2018 kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am

01.10.2029. Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

- (4) Die Prüfungsordnung für das Fach Philosophie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 einschließlich der Berichtigung der Ordnung sowie die Prüfungsordnung für den Studiengang Philosophie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.09.2018 werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 01.09.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Geschichte der Philosophie

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Geschichte der Philosophie
Modulnummer	G

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3.
Leistungspunkte (LP)	7 LP
Workload (h) insgesamt	210 h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Philosophiegeschichte ist eine zentrale philosophische Disziplin. In der Übung werden die Studierenden mit grundlegenden Methoden der Texterschließung in der Philosophie vertraut gemacht. Die im Modul vermittelten Kenntnisse dienen dazu, die in den anderen Modulen erworbenen systematischen Kenntnisse in einen historischen Zusammenhang zu stellen sowie die Studierenden auf die selbstständige Erarbeitung philosophischer Texte vorzubereiten.	
Lehrinhalte	
Der Vorlesungszyklus gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie. Die Vorlesungen behandeln jeweils die folgenden zeitlichen Abschnitte: 1. Philosophie der Antike, 2. Philosophie des Mittelalters und vor allem der frühen Neuzeit bis einschließlich Kant, 3. Philosophie der Neuzeit nach Kant. In der Übung zur Texterschließung bearbeiten die Studierenden einen geeigneten klassischen Text und lernen an ihm unter Anleitung von Tutorinnen und Tutoren die wichtigsten Verfahren der Texterschließung kennen. Das Modul bereitet auf die Behandlung von Themen aus allen Fragekreisen und Inhaltsfeldern in den Unterrichtsfächern Praktische Philosophie und Philosophie im Unterrichtsfach Philosophie vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen in der Geschichte der Philosophie. Sie können Autorinnen und Autoren und ihre Theorien historisch einordnen. Sie wissen, dass und inwiefern wichtige philosophische Theorien Antworten auf die philosophischen, wissenschaftlichen und lebensweltlichen Fragestellungen ihrer Entstehungszeit sind. Sie wissen überdies, wie und wo man nach Literatur zu einem Text recherchiert, kennen die Unterschiede zwischen verschiedenen Arten von Sekundär- und Hilfsliteratur, wissen um die Grenzen von Übersetzungen philosophischer Texte, können Texte exzerpieren und gliedern und sachlich angemessen mit ihren Peers über verschiedene Interpretationen diskutieren.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Geschichte der Philosophie 1	P	30/2	30 h
2	V	Vorlesung	Geschichte der Philosophie 2	P	30/2	30 h
3	V	Vorlesung	Geschichte der Philosophie 3	P	30/2	30 h
4	Ü	Übung	Philosophische Texterschließung	P	22,5/1,5	7,5 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden haben die Auswahl unter verschiedenen, tutoriell begleiteten Übungen zur Texterschließung.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation bzw. ein Essay/Präparationen ist/sind äquivalent. Die Form der Prüfungsleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt. Er/sie gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min bzw. 10 Min (M/Präp.) bzw. 5-6 S. (E).	1	5% oder 90%
2	MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation bzw. ein Essay/Präparationen ist/sind äquivalent. Die Form der Prüfungsleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt. Er/sie gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min bzw. 10 Min (M/Präp.) bzw. 5-6 S. (E).	2	5% oder 90%
3	MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation bzw. ein Essay/Präparationen ist/sind äquivalent. Die Form der Prüfungsleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt. Er/sie gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min bzw. 10 Min (M/Präp.) bzw. 5-6 S. (E).	3	5% oder 90%
Die Studierenden schließen jede Vorlesung mit einer Prüfungsleistung ab. Alle drei Teilprüfungen müssen gemäß den Regelungen der Rahmenprüfungsordnung absolviert und bestanden werden. Die Note der am besten bewerteten Teilprüfung geht mit 90% in die Modulnote ein, die anderen beiden Noten mit je 5%.					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang		ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	

1	Hausaufgaben (z.B. elektronische Tutorials, vorbereitende Lektüre) und abschließender gemeinsamer Kurzbericht der Übungsgruppe	7,5 h / 1 Seite (für Abschlussbericht)	4
---	--	---	---

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	0,75 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,25 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
	PL Nr. 2	1 LP
	PL Nr. 3	1 LP
Summe LP		7 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	Die Übungen zur Texterschließung werden methodisch von Tutorinnen und Tutoren angeleitet. Die vom Philosophischen Seminar entwickelten E-Tutorials werden im Selbststudium durchlaufen. Es besteht aber Anwesenheitspflicht bei allen Treffen, die der gemeinsamen tutoriell begleiteten Einübung und Diskussion von Methoden der Texterschließung dienen. Die Termine können von den Mitgliedern einer Gruppe in Absprache mit ihrer Tutorin/ihrem Tutor frei festgelegt werden. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende zweimal (entsprechend 3 Zeitstunden) unentschuldigt fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Es handelt sich um einen Vorlesungszyklus. Jedes Semester findet eine der drei Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie statt (Nr. 1, 2 oder 3). Die Vorlesungen sind didaktisch so konzipiert, dass sie in jeder beliebigen Reihenfolge besucht werden können. Übungen zur Texterschließung werden jedes Semester angeboten.
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Walter Mesch Geschichte/Philosophie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) verwendet.	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	History of Philosophy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: History of Philosophy 1	
	LV Nr. 2: History of Philosophy 2	
	LV Nr. 3: History of Philosophy 3	
	Philosophical Reading Workshop	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul in den ersten drei Fachsemestern und die Übung zur Texterschließung im 1. oder 2. Fachsemester zu belegen.	

Logik

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Logik
Modulnummer	L

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Logik und Argumentationstheorie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten aller anderen Module förderlich.	
Lehrinhalte	
<p>Vermittelt werden die Grundlagen der formalen Logik und Argumentationstheorie.</p> <p>Das Modul bereitet angehende Lehrkräfte auf die Behandlung von Themen aus dem Fragekreis 6 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie sowie auf das Inhaltsfeld 2 im Unterrichtsfach Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, gültige von ungültigen Argumenten zu unterscheiden und können einfache Argumente formalisieren. Sie kennen die Anforderungen, die an philosophische Argumentationen gestellt werden.</p> <p>Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (d) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteilskompetenzen wurden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1	V	Vorlesung	Logik und Argumentations- theorie	P	30/2	60 h
2	Ü	Übung	Logik-Übung	P	30/2	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungen (Nr. 2).						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			0%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Übungsaufgaben in Form von Hausaufgaben		ca. 1,5 Sei- ten je Sit- zung (15-17 DIN-A4 Sei- ten insge- samt)	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7 Angebot des Moduls

Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Niko Strobach	Geschichte/Philosophie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Logic	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Logic and Argumentation Theory	
	LV Nr. 2: Logic-Tutorial	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der ersten drei Fachsemester zu belegen.	

Ethik

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ethik
Modulnummer	E

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	2.-3.
	Leistungspunkte (LP)	10 LP oder 12 LP
	Workload (h) insgesamt	300 h oder 360 h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Ethik ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module förderlich, insbesondere mit den Modulen „Politische Philosophie“, „Kulturphilosophie/Ästhetik“ und „Angewandte Philosophie“ sowie – je nach Themenstellung – für das „Freie Studienprojekt“.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Hausarbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Hausarbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Hausarbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul führt in die zentralen Fragestellungen und die begrifflichen Grundlagen der Ethik ein. Darüber hinaus werden schwerpunktmäßig Kenntnisse zu zwei besonderen Texten, Autorinnen und Autoren oder Gebieten der theoretischen oder angewandten Ethik vermittelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte ein.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung der Fragenkreise 1 bis 3 und 5 im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie sowie auf die Behandlung der Inhaltsfelder 1, 3 und 4 im Unterricht des Fachs Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrplan des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen grundlegende ethische Fragestellungen und Theorien. Sie sind imstande, normative von deskriptiven Aussagen zu unterscheiden. Sie können eine moralische Problemstellung analysieren und moralische Argumente als solche identifizieren und analysieren. Sie wissen um die Relevanz moralphilosophischer Überlegungen für die Klärung moralischer Fragen. Sie sind imstande, moralische Probleme auf ihre philosophischen Implikationen hin zu untersuchen und können umgekehrt moralphilosophische Theorien auf besondere Problemfelder anwenden. Sie haben erfahren, wie man ausgewählte ethische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutiert.</p> <p>Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden, und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte</p>	

dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen.

Sofern Sie eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein ethisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten. Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen wurden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Ethik	P	30/2	30 h
2	S	Seminar	Ethik	P	30/2	150 h
3	S	Seminar	Ethik	P	30/2	30 h
4	Ü	Übung	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	30/2	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2, Nr. 3) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 4). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen insgesamt mindestens drei Hausarbeiten als Modulabschlussprüfungen eingereicht werden.						
Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	10-12 S. à 2700 Zeichen	2	100%
Oder					
2	MAP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten)	30 Min.	2	100%

	(Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ ein Referat im Umfang von 30 Min. gehalten oder eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		
Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	45 Min.	1	
2	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	2	
3	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	3	
4	Individuelle Übungsaufgaben	5-10 S.	4	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	(LV Nr. 4)	(1 LP)
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
	(SL Nr. 4)	(1 LP)
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder 2	4 LP
Summe LP		10 LP oder 12 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester: Seminare jedes Sommersemester: Vorlesung
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Michael Quante Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Praktische Philosophie an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) sowie im Bachelor Praktische Philosophie (Lehramt Sonderpädagogik) verwendet.
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Ethics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Ethics
	LV Nr. 2: Ethics
	LV Nr. 3: Ethics
	LV Nr. 4: Workshop in Philosophical Writing

9 LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	- Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	- Modul gesamt: -

10 Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der ersten drei Fachsemester zu belegen.

Metaphysik und Erkenntnistheorie

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Metaphysik und Erkenntnistheorie
Modulnummer	M

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	12 LP oder 14 LP
Workload (h) insgesamt	360 h oder 420 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Metaphysik und Erkenntnistheorie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere mit den erkenntnistheoretischen und metaphysischen Grundlagen der darin behandelten Theorien. Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Hausarbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Hausarbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Hausarbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt einen systematischen Überblick über die Erkenntnistheorie und die Metaphysik. Darüber hinaus werden schwerpunktmäßig Kenntnisse zu zwei besonderen Texten, Autorinnen und Autoren oder Gebieten in der Erkenntnistheorie und/oder Metaphysik vermittelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte ein.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung der Fragenkreise 6 und 7 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie, auf die Behandlung der Inhaltsfelder 2 und 6 im Unterrichtsfach Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Fragestellungen und Theorieansätze in Metaphysik und Erkenntnistheorie. Sie können verschiedene Erkenntnisquellen und -formen voneinander unterscheiden und die Reichweite unserer Erkenntnis kritisch erörtern. Sie kennen ontologische Grundbegriffe und sind über den Anspruch und die Grenzen metaphysischer Theorien informiert. Sie haben erfahren, wie man ausgewählte metaphysische und erkenntnistheoretische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutiert.</p> <p>Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden, und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über</p>	

selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen.

Sofern sie eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein erkenntnistheoretisches oder metaphysisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu analysieren.

Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen wurden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Metaphysik	P	30/2	30 h
2	V	Vorlesung	Erkenntnistheorie	P	30/2	30 h
3	S	Seminar	Metaphysik/Erkenntnistheorie	P	30/2	150 h
4	S	Seminar	Metaphysik/Erkenntnistheorie	P	30/2	30 h
5	Ü	Übung	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	30/2	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 3, Nr. 4) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 5). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen insgesamt mindestens drei Hausarbeiten als Modulabschlussprüfungen eingereicht werden.						
Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	10-12 S. à 2700 Zeichen	3	100%	
Oder						

2	MAP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ ein Referat im Umfang von 30 Min. gehalten oder eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	30 Min.	3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	45 Min.	1		
2	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	45 Min.	2		
3	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	3		
4	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	4		
5	Individuelle Übungsaufgaben	5-10 S.	5		

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	(LV Nr. 5)	(1 LP)
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
	SL Nr. 4	1 LP
	(SL Nr. 5)	(1 LP)

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder 2	4 LP
Summe LP		12 LP oder 14 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester: Seminare und je eine der beiden Vorlesungen	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Oliver Scholz	Geschichte/Philosophie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Metaphysics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Metaphysics	
	LV Nr. 2: Epistemology	
	LV Nr. 3: Metaphysics/Epistemology	
	LV Nr. 4: Metaphysics/Epistemology	
	LV Nr. 5: Workshop in Philosophical Writing	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges	
-----------	------------------	--

	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der ersten drei Fachsemester zu belegen.
--	---

Sprachphilosophie

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Sprachphilosophie
Modulnummer	S

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	8 LP oder 10 LP
Workload (h) insgesamt	240 h oder 300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Sprachphilosophie ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten aller anderer Module wichtig, insbesondere mit der sprachlichen Dimension der darin behandelten Probleme und Theorien. Je nach dessen Themenstellung können sie auch für das „Freie Studienprojekt“ relevant sein.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Hausarbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Hausarbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Hausarbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über verschiedene Theorien und Ansätze der Sprachphilosophie. Darüber hinaus werden schwerpunktmäßig Kenntnisse zu einem besonderen Text, einer Autorin oder einem Autor oder einem Gebiet der Sprachphilosophie vermittelt oder ein vertiefender Einblick in ein spezielles Thema auf diesem Gebiet gegeben.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte ein.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung von Themen aus Fragenkreis 6 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie sowie auf die Behandlung der Inhaltsfelder 2, 3 und 6 im Unterrichtsfach Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Fragestellungen und Theorieansätze der Sprachphilosophie. Zentrale Begriffe der Sprachphilosophie (Begriff, Sinn, Bedeutung, Proposition, Sprechakt usw.) sind ihnen vertraut. Sie sind imstande, sprachlichen Unsinn als solchen zu erkennen und zu kritisieren. Sie können zwischen verschiedenen Funktionen sprachlicher Äußerungen unterscheiden und wissen um ihre Abhängigkeit von historischen und sozialen Kontexten. Sie können sprachphilosophische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutieren. Sie haben erfahren, wie man ausgewählte sprachphilosophische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutiert.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden, und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen.

Sofern sie in diesem Modul eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein sprachphilosophisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines sprachphilosophischen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen wurden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Sprachphilosophie	P	30/2	30 h
2	S	Seminar	Sprachphilosophie	P	30/2	150 h
3	Ü	Übung	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	30/2	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 3). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen insgesamt mindestens drei Hausarbeiten als Modulabschlussprüfungen eingereicht werden.						
Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	10-12 S. à 2700 Zeichen	2	100%
Oder					

2	MAP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ ein Referat im Umfang von 30 Min. gehalten oder eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	30 Min.	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	45 Min.	1		
2	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	2		
3	Individuelle Übungsaufgaben	5-10 S.	3		

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	(LV Nr.3)	(1 LP)
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	(SL Nr. 3)	(1 LP)
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder 2	4 LP
Summe LP		8 LP oder 10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester: Seminare und je eine der beiden Vorlesungen	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Oliver Scholz	Geschichte/Philosophie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Philosophy of Language	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Philosophy of Language	
	LV Nr. 2: Philosophy of Language	
	LV Nr. 3: Workshop in Philosophical Writing	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges	
Es wird empfohlen, das Modul ab dem 3. Fachsemester zu belegen.		

Politische Philosophie

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Politische Philosophie
Modulnummer	P

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)	10 LP oder 12 LP
Workload (h) insgesamt	300 h oder 360 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Politische Philosophie ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere für die Module „Ethik“ und „Angewandte Philosophie“ sowie, je nach Themenstellung, für das „Freie Studienprojekt“.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Hausarbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Hausarbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Hausarbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt einen systematischen Überblick über die Politische Philosophie. Darüber hinaus werden zwei Themen, Texte oder Autorinnen und Autoren oder Gebiete der Politischen Philosophie schwerpunktmäßig behandelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte ein.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung der Fragenkreise 2, 4 und 5 im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie, Behandlung der Inhaltsfelder 1, 4 und 5 im Unterricht des Fachs Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen und Theorien der politischen Philosophie. Sie haben vertiefte Kenntnisse über zwei Texte oder Problemfelder der Politischen Philosophie. Sie können sich in kontroversen gesellschaftlichen Debatten orientieren und kennen Gründe für verschiedene Positionen. Sie können Konflikte über Fragen des gesellschaftlichen und staatlichen Zusammenlebens in philosophischen Begriffen analysieren. Zentrale Begriffe der politischen Philosophie (z.B. Menschenrechte, Demokratie, Freiheit, Gerechtigkeit) sind ihnen vertraut. Sie haben erfahren, wie man ausgewählte Probleme und Lösungsansätze der Politischen Philosophie sachgerecht diskutiert.</p> <p>Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden, und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte</p>	

dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen.

Sofern sie in diesem Modul eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein Problem der Politischen Philosophie oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen wurden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Politische Philosophie	P	30/2	30 h
2	S	Seminar	Politische Philosophie	P	30/2	150 h
3	S	Seminar	Politische Philosophie	P	30/2	30 h
4	Ü	Übung	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	30/2	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2, Nr. 3) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 4). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen insgesamt mindestens drei Hausarbeiten als Modulabschlussprüfungen eingereicht werden.						
Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	10-12 S. à 2700 Zeichen	2	100%
Oder					
2	MAP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten)	30 Min.	2	100%

	(Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ ein Referat im Umfang von 30 Min. gehalten oder eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		
Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Klausur	45 Min.	1	
2	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	2	
3	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	3	
4	Individuelle Übungsaufgaben	5-10 S.	4	

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	(LV Nr. 4)	(1 LP)
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
	(SL Nr. 4)	(1 LP)
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder PL Nr. 2	4 LP
Summe LP		10 LP oder 12 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester: Seminare jedes Sommersemester: Vorlesung	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Franziska Dübgen	Geschichte/Philosophie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Political and Social Philosophy	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Political and Social Philosophy	
	LV Nr. 2: Political/Social Philosophy	
	LV Nr. 3: Political/Social Philosophy	
	LV Nr. 4: Workshop in Philosophical Writing	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul im 4. bis 6. Fachsemester zu belegen.	

Kulturphilosophie und Ästhetik

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Kulturphilosophie und Ästhetik
Modulnummer	K

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	8 LP oder 10 LP
Workload (h) insgesamt	240 h oder 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Kulturphilosophie und Ästhetik sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere für die Module „Erkenntnistheorie und Metaphysik“, „Ethik“ und „Angewandte Philosophie“ sowie, je nach Themenstellung, für das „Freie Studienprojekt“. Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Hausarbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Hausarbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Hausarbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt einen systematischen Überblick über die Ästhetik und Kulturphilosophie. Darüber hinaus werden schwerpunktmäßig Kenntnisse zu einem besonderen Text, einer Autorin oder einem Autor oder einem Gebiet der Kulturphilosophie oder Ästhetik vermittelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte ein.</p> <p>Das Modul bereitet außerdem auf die Behandlung des inhaltlichen Schwerpunkts „Schön und hässlich“ in der Klasse 5 und 6, auf die Behandlung der Inhaltsfelder 2 und 3 im Unterricht des Fachs Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Urteils-, Medien- und Methodenkompetenz vor.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen grundlegende kulturphilosophische und ästhetische Fragestellungen und Theorieansätze. Sie kennen eine bestimmte Theorie bzw. einen bestimmten Text aus diesen Gebieten genauer. Die Studierenden sind imstande, ästhetische Einstellungen zu beurteilen und ästhetische Urteile zu analysieren. Sie können den Begriff der Kultur erläutern und Einstellungen in den kulturphilosophischen Hintergrund einordnen. Sie können sachlich angemessen über die mediale Vermittlung ästhetischer Phänomene reflektieren. Sie sind imstande, die von Menschen geschaffenen Dinge und Institutionen (von Akkreditierungsagenturen bis zu Zoologischen Gärten) als kulturelle Phänomene zu interpretieren und einzuordnen. Sie haben Medien-, Orientierungs- und Deutungskompetenzen erworben. Sie wissen, wie man ausgewählte ästhetische und kulturphilosophische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutiert.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden, und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen.

Sofern sie eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein ästhetisches oder kulturphilosophisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu analysieren.

Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen wurden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Kulturphilosophie und Ästhetik	P	30/2	30 h
2	S	Seminar	Kulturphilosophie und Ästhetik	P	30/2	150 h
3	Ü	Übung	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	30/2	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 3). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen insgesamt mindestens drei Hausarbeiten als Modulabschlussprüfungen eingereicht werden.						
Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	10-12 S. à 2700 Zeichen	2	100%

Oder					
2	MAP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ ein Referat im Umfang von 30 Min. gehalten oder eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Dies wird ggf. durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	30 Min.	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.)	45 Min.	1		
2	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.	2-4 S./ 15 Min.	2		
3	Individuelle Übungsaufgaben	5-10 S.	3		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	(LV Nr. 3)	(1 LP)
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	(SL Nr. 3)	(1 LP)
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder PL Nr. 2	4 LP
Summe LP		8 LP oder 10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Tutorien der Schreibwerkstatt beginnen während der Vorlesungszeit und werden während der vorlesungsfreien Zeit fortgesetzt. In der Vorlesungszeit stehen Schreibübungen und das Einüben von Feedbacktechniken im Vordergrund. In der vorlesungsfreien Zeit folgen weitere Treffen, in denen die Hausarbeit (die im Modul als Prüfungsleistung eingereicht werden soll) im Entstehungsprozess begleitet wird. Die Termine werden zwischen den Studierenden und ihren Tutor(inn)en individuell vereinbart. In der Schreibwerkstatt besteht Anwesenheitspflicht bei allen tutoriell begleiteten Treffen und Feedbackgesprächen. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Vorlesung jedes Wintersemester, Seminare jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Reinold Schmücker	Geschichte/Philosophie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Cultural Philosophy and Aesthetics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Cultural Philosophy and Aesthetics	
	LV Nr. 2: Cultural Philosophy and Aesthetics	
	LV Nr. 3: Workshop in Philosophical Writing	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul im 4. bis 6. Fachsemester zu belegen.	

Angewandte Philosophie

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Angewandte Philosophie
Modulnummer	A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)	8 LP
Workload (h) insgesamt	240 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul macht den Anwendungsbezug der in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse deutlich und dient damit zu deren Vertiefung. Das Studium des Moduls kann aber auch einen lebensweltorientierten Einstieg in grundsätzliche Fragestellungen der Philosophie bieten. Das Modul kann je nach gewählter Thematik darüber hinaus geeignet sein, Studierende mit bildungsphilosophischen und didaktischen Themen bekannt zu machen sowie Verbindungen zwischen dem Philosophiestudium und dem zweiten Fach bzw. den bildungswissenschaftlichen Studienanteilen herzustellen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In den Seminaren wird ein Einblick in Fragestellungen und Methoden der angewandten Philosophie vermittelt. In Arbeitsgemeinschaften, die sich aus den Teilnehmer(inne)n der Lehrveranstaltungen konstituieren, bearbeiten die Studierenden mithilfe des in den Lehrveranstaltungen erworbenen Instrumentariums und ausgehend von den dort erworbenen Kenntnissen ein Anwendungsproblem auf einem der beiden Gebiete.</p> <p>Das Modul bereitet aufgrund seiner Anwendungsorientierung außerdem auf die Behandlung diverser Themen aller Fragenkreise bzw. Inhaltsfelder im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie bzw. Philosophie sowie auf die Vermittlung von philosophischer Methoden-, Medien- und Urteilskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind imstande, Probleme der Lebenswelt und Grundlagenfragen der Einzelwissenschaften (insbesondere ihrer Methodologie) mithilfe von philosophischen Methoden und Begriffen zu analysieren. Sie können die Reichweite der philosophischen Analyse auf Anwendungsgebieten einschätzen. Sie haben erfahren, wie man Probleme und Lösungsansätze der angewandten Philosophie sachgerecht diskutiert. Sie sind imstande, ein Anwendungsproblem selbstständig zu identifizieren und es in einer Studierendengruppe sachlich angemessen zu analysieren und zu diskutieren. Sie haben erfahren, wie man in einer Gruppe eigenständig eine philosophische Diskussion führt. Sie können die Ergebnisse der Gruppendiskussion präsentieren und rechtfertigen.</p> <p>Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren</p>	

und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Seminar	Angewandte Praktische Philosophie	P	30/2	30 h
2	S	Seminar	Angewandte Theoretische Philosophie	P	30/2	30 h
3	S	AG	Angewandte Praktische Philosophie	WP	30/2	90 h
4	S	AG	Angewandte Theoretische Philosophie	WP	30/2	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Seminaren (Nr. 1, Nr. 2). Die Studierenden haben zudem die Wahl, ob sie im Rahmen ihrer seminarbegleitenden Arbeitsgemeinschaft vertiefend ein Problem aus der Angewandten Theoretischen (Nr. 3) oder der Angewandten Praktischen Philosophie (Nr. 4) bearbeiten wollen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Kolloquium, bevorzugt als Gruppenprüfung (für maximal 5 Studierende) mit Thesenpapier oder Posterpräsentation im Umfang von 2-3 S.	20 Min. je Person (als Einzelprüfung 30 Min.)	3 oder 4	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.			2-4 S./ 15 Min.	1
2	Argumentanalyse(n) (schriftlich oder mündlich), Lektüredokumentation(en) (z.B. Lese-/Lerntagebuch, Exzerpt, Zusammenfassung, Präparation), Sitzungsdokumentation(en) (z.B. Protokoll), Impulsreferat(e) oder dokumentierte Feedbackintegration. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den Prüfer/die Prüferin festgelegt und			2-4 S./ 15 Min.	2

	rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.		
--	--	--	--

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3 oder LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		8 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Franziska Dübgen, Prof. Dr. Ulrich Krohs, Prof. Dr. Michael Quante, Prof. Dr. Oliver Scholz	Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Applied Philosophy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Applied Practical Philosophy
	LV Nr. 2: Applied Theoretical Philosophy
	LV Nr. 3: Applied Practical Philosophy
	LV Nr. 4: Applied Theoretical Philosophy

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges
	<p>Es wird empfohlen, das Modul im 4. bis 6. Fachsemester zu belegen.</p> <p>Die Studierenden einer AG sind verpflichtet, sich gemeinsam durch die Prüferin/den Prüfer beraten zu lassen. Die Studierenden, die gemeinsam eine AG bilden wollen, müssen sich dazu spätestens bis zur 3. Woche der Vorlesungszeit an die Prüferin/den Prüfer wenden und sich die Betreuung ihrer AG bestätigen lassen. Bei der ersten Besprechung wird auch verbindlich vereinbart, wann und ob weitere Gespräche stattfinden sollen.</p>

Freies Studienprojekt

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Freies Studienprojekt
Modulnummer	F

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-6.
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ermöglicht es den Studierenden, einen ihren Interessen entsprechenden Schwerpunkt in der Philosophie zu setzen.	
Lehrinhalte	
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu einem in Absprache mit einer/m Projektbetreuer/in frei gewählten philosophischen Thema. Sie besuchen zur Vorbereitung entweder ein weiteres, aus dem Lehrangebot frei gewähltes Seminar, das von der/dem Projektbetreuer/in geleitet wird, oder widmen sich der Lektüre eines von ihnen gewählten philosophischen Klassikers oder von Texten zu einer philosophischen Streitfrage.</p> <p>Je nach den Inhalten des Studienprojekts ist Modul F für unterschiedliche Fragenkreise und Inhaltsfelder des Unterrichts in den Fächern Praktische Philosophie und Philosophie einschlägig und bereitet auf die Vermittlung von philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können ihr persönliches Interesse auf dem Gebiet der Philosophie definieren und selbständig relevante Fragestellungen formulieren. Sie sind in der Lage, kontinuierlich an einem übersichtlichen und umgrenzten philosophischen Thema zu arbeiten. Sie sind imstande zu eigenständiger Recherche und zur Strukturierung ihres Studienprojektes. Sie haben die Reichweite ihrer philosophischen Neugier und Motivation ausgelotet. Sie können ein selbst gewähltes Thema in einem philosophischen Gespräch vorstellen und diskutieren.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Projekt	Freies Lektüreprjekt	WP	1-2 h/0	148-149 h
2	S	Seminar	Seminar freier Wahl	WP	30/2	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden wählen entweder LV Nr. 1 oder LV Nr. 2. Das Thema des Lektüreprjekts wird in Absprache mit der/dem Betreuer/in gewählt.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Kolloquium (mit Thesenpapier, Poster etc. im Umfang von 2-3 Seiten), bevorzugt als Einzelprüfung	30 Min. (als Gruppenprüfung 20 Min. je Person)	1 oder 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
-	-		-	-	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 oder 5 LP (je nach Anbindung)
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	die/der jeweilige Projektbetreuer/in	Geschichte/Philosophie

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Student Research Project	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Reading Project	
	LV Nr. 2: Seminar with deepening reading	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges
	<p>Es wird empfohlen, das Modul im 4. bis 6. Fachsemester zu belegen.</p> <p>Wenn Studierende das freie Lektüreprjekt wählen, sind sie verpflichtet, es persönlich mit dem/der Projektbetreuer/in zu besprechen. Sie müssen sich dazu spätestens bis zur 3. Woche der Vorlesungszeit an eine Prüferin/einen Prüfer wenden und sich die Betreuung ihres Lektüreprjekts bestätigen lassen. Die/der Projektbetreuer/in ist in der Regel auch die/der Prüfer/in. Bei der ersten Besprechung wird auch verbindlich vereinbart, wann und ob weitere Gespräche stattfinden sollen.</p> <p>Wenn die Prüfung in einer Gruppe abgelegt werden soll, sind die Studierenden verpflichtet, sich gemeinsam als Gruppe durch die Prüferin/den Prüfer beraten zu lassen.</p> <p>Das freie Lektüreprjekt kann auch genutzt werden, um sich in ein Thema für eine Bachelorarbeit im Fach Philosophie einzuarbeiten.</p>

Bachelorarbeit

Unterrichtsfach	Philosophie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	BA

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit in Philosophie ermöglicht die vertiefte Beschäftigung mit einem philosophischen Problem oder Text eigener Wahl.	
Lehrinhalte	
Das Thema für die Bachelorarbeit wird auf Antrag der/des Studierenden von einem/r prüfungsberechtigten Lehrenden vergeben (siehe § 11 RPO).	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, eine philosophische Fragestellung unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten. Darüber hinaus haben Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit entwickelt, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	-	P	0	300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		Bachelorarbeit	Max 40 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
-	-				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	-	-
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den Erwerb von 50 LP im Fach voraus.
Regelungen zur Anwesenheit	-

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	jeweilige(r) Erstprüfer(in)	Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis
---	-----------------------------

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

10	Sonstiges	
	Studierenden, die eine Bachelorarbeit in Philosophie schreiben, wird die Teilnahme am Bachelorarbeitskolloquium des Philosophischen Seminars dringend empfohlen.	